

# Dormagen nur ein Spielball

**Handball** HBW dominiert dank starker Deckung / Chatton neuer Geschäftsführer

Von Ulrich Mußler

Einen ungefährdeten 33:24 (17:13)-Heimerfolg im Duell um Platz 15 über den TSV Dormagen hat Handball-Bundesligist HBW Balingen-Weilstetten am Samstag gefeiert. Gegen die starke Deckung des Teams von Rolf Brack fehlten den Gästen die Mittel.

»Schade, dass es uns am Ende mit der 3:2:1-Deckung nicht gelungen ist, den Gegner höher zu schlagen«, gab sich HBW-Trainer Rolf Brack nach dem klaren Sieg unbescheiden. Statt in der Parade-Formation hatte sein Team in der ausverkauften Balingen Sparkassen-Arena in der bisher wenig sattelfesten 5:1-Variante überzeugt.

Mit einer solchen versuchte Dormagens Trainer Kai Wandschneider, den Schwaben Sand ins Getriebe zu streuen. Allerdings nur eine knapp Viertelstunde lang mit Erfolg. Szabolcs Laurencz hatte die Gäste mit 7:5 in Führung gebracht, ehe Kjell Landsberg seine zweite Zeitstrafe absitzen musste. Wandschneider verzichtete in der Deckung fortan auf den rotgefährdeten Kreisläufer, und da sich Florian Wisotzki nach acht Minuten mit einer Knieverletzung abgemeldet hatte, fehlte beim TSV nun das Herz der Abwehr. Diesen Umstand wusste Cho Chi-Hyo ausgezeichnet zu nutzen. In einer Zehn-Minuten Gala erzielte der 38-jährige Koreaner nicht nur fünf seiner acht Tore, sondern glänzte mit spektakulären Anspielen auf Markus Wagesreiter am Kreis. So war aus dem Rückstand in der 25. Minute ein 15:11-Vorsprung geworden, den die Gastgeber auch mit dieser Differenz in die Pause brachten (17:13).

Nach dem Wechsel setzte die Brack-Sieben aus der 5:1-Deckung heraus zum ent-



Nicht mehr als eine Slalomstange stellte Dormagens Christoph Schindler (links) am Samstag für den groß auftrumpfenden Cho Chi-Hyo dar. Foto: Single

scheidenden Zwischenspurt an. Einem 9:2-Lauf, den Rock Feliho in Unterzahl initiierte, schloss Robert Weber per Konter mit dem 26:15 (43.) ab. Hätte sich sein Team fortan nicht zu nachlässig im Abschluss gezeigt, wäre Trainer Brack auch mit der Höhe des Resultats zufrieden gewesen.

Mit dem achten Saisonsieg hat der HBW nicht nur Rang 15 gegenüber Dormagen gefestigt, sondern ist an der HSG Wetzlar vorbei auf den

14. Tabellenplatz geklettert. Abseits des Spielfelds war der HBW ebenfalls erfolgreich und zwar bei der Suche nach einem Nachfolger, für den zu zurückgetretenen Geschäftsführer Günther Kirschbaum. Ab dem 1. Juli leitet der 28-jährige Diplom-Kaufmann Benjamin Chatton - derzeit noch kaufmännischer Leiter beim TBV Lemgo - die Geschicke des Bundesligisten. Chatton hat einen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben.

**HBW Balingen-Weilstetten:** Eijlers (1. Hz.), Slaby; Lobedank (4), Herth (1/1), Sauer, Feliho (2), Ettwein (1), Strobel (1), Cho (8/1), Weber (4), Brack (6/1), Müller, Ilitsch (2), Wagesreiter (4).

**TSV Dormagen:** Feshchanka (bis 37.), Kurth; Wisotzki, Holst, Schindler (3), Henkel (1), Meyer (4), Linder (2), Landsberg (3), Mahé (2), Meckes, Laurencz (3), Barkow, Lochtenbergh (6/4).